

20. April 2010

Medienmitteilung

Geschäftsbericht Tarifverbund Passepartout 2009

Im vergangenen Jahr konnte der Gesamtumsatz des Tarifverbundes Passepartout erneut gesteigert werden. Im Weiteren prägte die Einführung des integralen Tarifverbundes Passepartout sowie die verschiedenen Optimierungen im Bus- und Bahnangebot das Geschäftsjahr 2009.

Trotz schwieriger Wirtschaftslage konnte im vergangenen Jahr ein Gesamtumsatz des Tarifverbundes Passepartout von 58.6 Mio. Franken erzielt werden. Damit konnte der Gesamtumsatz im Vergleich zum 2008 um +2.3% gesteigert werden. Im 2009 wurden über 601'168 Abonnements verkauft und deren Umsatz betrug 37.82 Millionen Franken. Seit 2001 wurden somit über 29 Prozent mehr Abonnements verkauft. Insgesamt wurde der Umsatz gegenüber dem Vorjahr bei den Abonnements um +4.7% Prozent gesteigert.

Der integrale Tarifverbund Passepartout ist Wirklichkeit

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen der Vorarbeiten für den integralen Tarifverbund Passepartout, der am 13. Dezember 2009 eingeführt wurde. Mit dem integralen Tarifverbund ist eine entscheidende Weichenstellung für einen noch attraktiveren öffentlichen Verkehr eingeleitet worden. Was sich beim Passepartout-Abonnement schon länger bewährt hat, wurde nun auch beim Einzelbillett eingeführt – der Zonentarif. Dieser löste den bisherigen Streckentarif ab. Charakteristisch für den Zonentarif sind die Angleichung der Preise der einzelnen Transportunternehmen, die gegenseitige Anerkennung der Fahrausweise sowie die uneingeschränkte Benützung des öffentlichen Verkehrs innerhalb der gelösten Zone und der damit verbundenen Dauer.

Umfangreiche Verbesserungen im öffentlichen Verkehr

Analog zur Weiterentwicklung des Billett-Systems wurden diverse Optimierungen im Bus- und Bahnangebot mit dem Fahrplan 2009 umgesetzt. Im Zentrum standen die bessere Erreichbarkeit des Rontals, der Ausbau der Achse Luzern - Sursee - Olten - Basel sowie der Einsatz von modernem Rollmaterial. Im Weiteren wurde das Busangebot mit neuen Linien und Verlängerungen ausgebaut.

Auf den Fahrplan 2010 erfolgten weitere Optimierungen im öV-Angebot. Die Ausdehnung der S9 Luzern - Hochdorf - Lenzburg am Samstag zum Halbstundentakt, die Einführung einer zuschlagspflichtigen Nachtverbindung Luzern - Zug - Zürich am Wochenende sowie die Schliessung der letzten beiden noch bestehenden Taktlücken beim Halbstundentakt der S5 Luzern - Sarnen - Giswil bilden die Schwerpunkte beim Bahnangebot. Ebenfalls wurde das Busangebot mit zusätzlichen Verbindungen zwischen Ruswil - Rothenburg Station mit Anschluss an die S18 Sursee - Luzern, mit einer neuen Schnellbusverbindung zwischen Sursee und Willisau sowie mit der Erschliessung des Tropenhaus in Wolhusen, des Campus Sursee und des Tempelhofs in Uffikon weiter optimiert.

Den Geschäftsbericht 2009 des Tarifverbundes Passepartout finden Sie unter: www.passe-partout.info

Auskunftsperson: Albrecht Strohbach, Projektleiter Verkehrsverbund Luzern, 041 228 47 27 (14.00 - 15.30 Uhr)